

*Sehr geehrte Unterstützerin, sehr geehrter Unterstützer unseres Hilfsprojektes in Kibera!*

Für die fortlaufende Unterstützung unseres Hilfsprojektes für Kinder im Slum von Kibera möchte ich Ihnen recht herzlich danken. Es gingen im Lauf des Jahres immer wieder Spenden ein, zum Teil auch sehr hohe Spenden, die die Aufrechterhaltung unserer Projektpartnerschaft gewährleistet haben. Dafür recht herzlichen Dank! Die Spenden für dieses Projekt können von der Steuer abgesetzt werden. Sie brauchen dabei nicht selber aktiv werden. Wir haben die Spendenhöhe an die DKA (Dreikönigsaktion) Wien weitergeleitet; von dort werden die Spenden an das Finanzamt gemeldet. - Falls es diesbezüglich Probleme geben sollte, ersuche ich Sie, mit dem Pfarramt (Tel. 07744/6232) Kontakt aufzunehmen.

Pater Juan Ascencio hat vor ein paar Wochen den Jahresbericht für das Jahr 2024 geschickt und auch die Finanzgebarung für das Vorschulprogramm offengelegt. Die größten Kosten entfallen demnach auf die Lehrergehälter und auf das Ernährungsprogramm. Das Ernährungsprogramm wird zur Gänze durch Spenden aus unserer Projektpartnerschaft finanziert. Darüber hinaus wird ein Teil der Spenden auch für die Aufrechterhaltung des Vorschulbetriebes verwendet.

Die drei Vorschulen der Pfarre Christ the King befinden sich in den Außenbezirken des Slums von Kibera: Soweto, Lindi und Shilanga. Das Ziel ist es, den durch extreme Armut benachteiligten Kindern frühkindliche Bildung zu ermöglichen, sie zu fördern und ihnen den Weg für einen geordneten Schulbesuch zu ebnen. Die Nachfrage seitens der Eltern, ihre Kinder in den betreffenden Vorschulen unterzubringen, ist sehr groß. Die drei Vorschulen haben einen sehr guten Ruf, da dort die Kinder in einem umfassenden Sinn gefördert werden und auch für eine gesunde Ernährung gesorgt ist. Die Kinder verbringen dort den größten Teil des Tages. Für Abwechslung sorgen auch außerschulische Aktivitäten, wie Bildungsausflüge, Sportveranstaltungen und Musikfeste. Großer Wert wird dabei gelegt auf den Kontakt mit den Eltern und den Herkunftsfamilien der Kinder.

Im vergangenen Jahr wurden 330 Schüler/innen in den drei Vorschulen unterrichtet, womit alle Klassen voll waren und die äußerste Kapazität erreicht war.

Wie aus dem Jahresbericht hervorgeht, ist das vergangene Jahr trotz der vielen Herausforderungen, mit denen die Schulen konfrontiert sind, gut und zufriedenstellend verlaufen.

Pater Juan Ascencio erwähnt dabei ausdrücklich die Bedeutung der fortgesetzten Hilfe, die von Munderfing gekommen ist und die einen reibungslosen Schulbetrieb ermöglicht hat.

Ich ersuche Sie, auch weiterhin unser Hilfsprojekt für die Kinder im Slum von Kibera zu unterstützen. Das Spendenkonto lautet: Pfarramt Munderfing, Hilfsprojekt – Kibera.

Die Kontonummer ist: BIC: RZOOAT2L303 IBAN: AT90 3430 3000 0762 2400

Zahlscheine liegen auch am Schriftenstand in der Pfarrkirche Munderfing und Pfaffstätt auf.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihre Hilfe und wünsche Ihnen Gottes reichsten Segen!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer

*Josef Pollhammer*

